

Grundkursklausur Politische Theorie

Mittwoch 22.07.2009

Zeit: 12.15-13.15

Dauer der Klausur: 60 min.

Erlaubte Unterlagen: **Reader, Handouts**

Struktur der Klausur: Es sind **fünf** Fragen zu beantworten. Beantworten Sie keine Fragen, die Ihr Referatsthema betreffen.

Fragen:

1. Wie lauten die drei Basis-Theoreme der „Politik“ des Aristoteles? Erläutern Sie kurz deren Inhalt.
2. (a) Erläutern Sie die Tugendarten, die Aristoteles unterscheidet.
(b) Vertritt Aristoteles eine umfassende oder eine intellektualistische Konzeption der Eudaimonia?
3. Mit welchen sechs Argumenten bestreitet Hobbes im *Leviathan* die These des Aristoteles, dass der Mensch ein von Natur aus staatenbildendes Wesen sei?
4. Warum kann nach Hobbes der Souverän
 - seinen Bürgern kein Unrecht tun?
 - keinen Vertrag mit den Subjekten schliessen?
 - nach Belieben über Mein und Dein bestimmen?
5. Stellt es nach Locke Unrecht dar, wenn Siedler in die Jagd- und Sammelgründe einer Jäger- und Sammler-Kultur eindringen und beginnen, Ackerbau zu treiben? Argumentieren Sie auf der Grundlage von §§ 30-33 der *Zweiten Abhandlung*.
6. Was halten Sie von der Aussage: „Laut Locke ist der Naturzustand ein Zustand ohne staatliche Gewalt?“ Argumentieren Sie auf der Grundlage von § 90, 91.
7. In Kapitel 6 des Ersten Buches des „Gesellschaftsvertrags“ spricht Rousseau von einer Hauptfrage, „deren Lösung der Gesellschaftsvertrag gibt. Erläutern Sie, worin diese Hauptfrage besteht und wie Rousseau sie auflöst.
8. (a) Erläutern Sie kurz Rawls' Gerechtigkeitsprinzipien.
(b) Warum meint Rawls, dass im Urzustand seine Gerechtigkeitsprinzipien gewählt würden?